

Die GOS stellt sich vor



Anschriften

ALFRED-GROSSER-SCHULZENTRUM BAD BERGZABERN 76887 BAD BERGZABERN

GYMNASIUM mit Gemeinsamer Orientierungsstufe
von Realschule plus und Gymnasium

Schulleiter: Oberstudiendirektor Hans-Joachim Lillig
Sekretariat: Frau Flory, Frau Kryschak, Frau Sandor
Anschrift: Lessingstr. 24
Telefon: 06343-93440
Fax: 06343-934460
Internet: www.schulebza.de/gymnasium
e-mail: Gymnasium@schulebza.de

GEMEINSAME ORIENTIERUNGSSTUFE REALSCHULE PLUS / GYMNASIUM

Leitung: Studiendirektorin Ariane Ball
Päd. Koordinator : Realschulkonrektor Matthias Böckel
Sekretariat: Frau Spada
Anschrift: Pestalozzistr. 18
Telefon: 06343-989020
Fax: 06343-989026
e-mail: gos@schulebza.de

REALSCHULE PLUS

Schulleitung: Realschulrektor Ludwin Michels
Sekretariat: Frau Schmitz
Anschrift: Pestalozzistr. 18
Telefon: 06343-989010
Fax: 06343-989016
Internet: www.schulebza.de/realschule
e-mail: rsplus@schulebza.de

SCHULSOZIALARBEIT

Martin Krisch
Anschrift: Gebäude der Realschule plus, Raum 017
Telefon: Pestalozzistr. 18
06343-989017 (Termine nach Vereinbarung)

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|----------------------------------|-------|
| Anschriften | 2 |
| Die GOS und ihre Besonderheiten | 4/5 |
| Unser pädagogisches Profil | 6/7 |
| Unsere Schwerpunkte | 8/9 |
| Der Bildungsgang Realschule plus | 10 |
| Der Bildungsgang Gymnasium | 11 |
| Anmeldung | 12 |

Allgemeines zur GOS . . .

In der Gemeinsamen Orientierungsstufe von Realschule plus (Kooperative Realschule) und Gymnasium werden die Kinder zunächst zwei Jahre gemeinsam unterrichtet. Die Kinder können in diesen zwei Jahren ihre Neigungen und Fähigkeiten entwickeln und ausbauen.

Die verbesserten Rahmenbedingungen der neuen Realschule plus ermöglichen eine gezielte individuelle Förderung und schuleigene Förderkonzepte.

Um welche besonderen Bedingungen handelt es sich hier?

- Eine Klassenmesszahl von 25 Schüler/innen in den Klassen 5 und 6
- Zusätzliche Lehrerwochenstunden zur Differenzierung in den Hauptfächern
- Individuelle Förderung leistungsschwächerer Schüler/innen

Diese Bedingungen finden Sie nicht in allen weiterführenden Schulen.

Zusätzlich bietet die GOS im Alfred-Grosser-Schulzentrum Folgendes:

- Das Wahlpflichtfach-Angebot der Realschule plus als Alternative zur 2. Fremdsprache in Klasse 6 für Schüler/innen mit 1. Fremdsprache Englisch
- Ein breites Angebot an schulartübergreifenden Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag
- Die Schulsozialarbeit mit ihrem Konzept des sozialen Lernens

Gemeinsam auf Klassenfahrt, gemeinsam lernen und Hausaufgaben machen, spielen, musizieren und singen, Sport treiben, an Wettbewerben teilnehmen und gemeinsam auf der Bühne stehen – das fördert sowohl die sozialen Kompetenzen als auch die Persönlichkeitsentwicklung unserer Schüler/innen.

Die zwei Jahre in der GOS sind eine pädagogische Einheit; zwischen dem 5. und dem 6. Schuljahr findet keine Versetzung statt. Die Lehrer/innen haben ausreichend Gelegenheit zur intensiven Beobachtung, aber auch zur individuellen Förderung, um am Ende der 6. Klasse sicherer beurteilen zu können, welcher Bildungsweg wirklich geeignet erscheint.

. . . und den Besonderheiten

Am Ende der 6. Jahrgangsstufe erhalten alle Schüler/innen eine Empfehlung für die weiterführende Schullaufbahn, die sich aus den Leistungen, dem Lern- und Arbeitsverhalten und der Entwicklung jedes Einzelnen im Verlauf der Orientierungsstufe ergibt.

Diese Empfehlungen basieren auf einer zweijährigen intensiven Beobachtungsphase der Schüler/innen, in der zusätzliche pädagogische Konferenzen stattfinden, um die Meinung aller Fachlehrkräfte zu hören.

Ab Klassenstufe 7 setzt die Trennung in verschiedene Schularten mit den jeweils charakteristischen Lernanforderungen und Lernschwerpunkten ein.

2. Fremdsprache oder Wahlpflichtfachbereich in Klassenstufe 6

Schüler/innen der GOS haben in der 6. Klasse die Wahl zwischen der 2. Fremdsprache und dem Wahlpflichtfachbereich der Realschule plus.

Schüler/innen, für die aufgrund ihrer Begabungsstruktur eine zweite Fremdsprache nicht in Frage kommt und die den Bildungsweg der Realschule plus anstreben, können frühzeitig in Klasse 6 in einer Orientierungsphase den Wahlpflichtfachbereich der Realschule plus kennen lernen. Die Wahlpflichtfächer „Wirtschaft und Verwaltung“, „Hauswirtschaft und Sozialwesen“, „Technik und Naturwissenschaft“ und „Informatische Bildung“ werden im 6. Schuljahr im Überblick exemplarisch unterrichtet und bieten eine erste Neigungsfindung und Entscheidungshilfe für die Fortführung in der 7. Klasse.

Diese Alternative können nur Schüler/innen mit Englisch als 1. Fremdsprache wahrnehmen. Für Schüler/innen mit Französisch als 1. Fremdsprache ist die 2. Fremdsprache Englisch verpflichtend.

Hinweis: Die 2. Fremdsprache in Klasse 6 ist notwendig für den Übergang aufs Gymnasium, da es am Gymnasium in Klasse 7 keinen Neubeginn in der 2. Fremdsprache gibt.

An der Realschule plus ist ebenso eine Fortsetzung möglich, aber nicht zwingend erforderlich.

Unser pädagogisches Profil

Gemäß der Präambel unseres Schulprogramms ist „die Schärfung des Bewusstseins für die Integrität der eigenen Person und für die des Anderen oberstes Leitziel unserer Schulgemeinschaft.“

Neben **inhaltlicher Kompetenz** sollen weitere Fähigkeiten vermittelt bzw. erworben werden, und zwar

- **Soziale Kompetenz** im Umgang mit anderen Menschen
- **Methodenkompetenz** in der Bearbeitung von Aufgaben und der Problemlösung
- **Medienkompetenz** im bewussten Umgang mit den neuen Medien.

Die Persönlichkeitsentwicklung unserer Schüler/innen in allen Bereichen ist uns ein besonderes Anliegen.

Gleichzeitig streben wir mit dem verstärkten Einsatz fächerübergreifender Unterrichtsformen neue Wege der Unterrichtsgestaltung an.

„Offene Ganztagsschule“

Unser Konzept der „Offenen Ganztagsschule“ bietet allen Eltern die Möglichkeit, eine Betreuung am Nachmittag in Anspruch zu nehmen. Wer Betreuungsbedarf hat, kann sein Kind von Montag bis Donnerstag in verschiedenen Arbeitsgemeinschaften, Förderstunden, Spielstunden etc. „einschreiben“. Unsere Kantine versorgt Ihre Kinder nach Anmeldung bzw. Kauf von Essensbons in der Mittagspause — von 13:05 Uhr bis 14:00 Uhr— mit einem warmen Mittagessen oder kleineren Snacks.

Die Angebote im Überblick:

- **„Arbeiten und Spielen“ in Klasse 5**
Tipps zu den Hausaufgaben
Förderung der Klassengemeinschaft
Soziales Lernen in der Gruppe
- **Differenzierung im Unterricht**
Team-Teaching in den Fächern Mathematik, Deutsch, Englisch
Individuelle Förderung
variable Lernangebote
- **Projektarbeit in der GOS**
fachspezifisch und fachübergreifend
Programme zur Persönlichkeitsentwicklung
Sucht- und Gewaltprävention
- **Leseförderung**
Angebote zur Leseförderung
Bibliotheksführung
Alljährlicher Lesewettbewerb der 6. Klassen
- **Sozialarbeit in der Schule**
Streitschlichter-Ausbildung
Veranstaltungen für interessierte Schüler
Anlaufstelle für Eltern bei Erziehungsfragen
- **Lernwerkstatt für Schüler und Eltern**
„Das Lernen lernen“
Know-how für einen besseren Schulalltag
Methoden des effektiven Lernens
- **Kooperative Arbeitsgemeinschaften**
Gemeinsamen Interessen nachgehen
Soziale Integration über die Schularten hinweg
Intensive Begegnung von Lehrern und Schülern

Unsere Schwerpunkte

Schwerpunkt 1: Fremdsprachen

In Klasse 5 können die Schüler/innen Englisch oder Französisch als 1. Fremdsprache wählen.

In Französisch wird die Stundentafel durch Zusatzstunden erweitert, um als Vorbereitung auf den bilingualen Zug einen sicheren Umgang mit der Sprache und ein vertieftes Sprachgefühl zu vermitteln.

Die Möglichkeiten der Schullaufbahn sind durch diese Wahl nicht eingeeengt, denn Französisch kann auch an der Realschule weitergeführt werden.

Kinder, die sich nach der 6. Klasse für den Übergang auf das Gymnasium entscheiden, können dort Französisch als „normales“ vierstündiges Hauptfach weiterführen oder den bilingualen Zug wählen, der den Unterricht in Geschichte und Erdkunde in französischer Sprache beinhaltet.

Der bilinguale Zug am Gymnasium ab Klasse 7 bietet sprachbegabten Schüler/innen die Möglichkeit, neben dem deutschen Abitur das französische Baccalauréat (Abi-Bac) zu erwerben.

Das Fach Französisch ist für das Profil unserer Schule äußerst wichtig. Wir haben ein großes Interesse an leistungsfähigen Lerngruppen von stabiler Größe.

Es gibt keine Beschränkung auf nur eine oder zwei F1-Klassen wie an anderen Schulen.

Wir verweisen bereits jetzt auf das vielfältige Angebot an zusätzlichen Austausch-Programmen mit Partnerschulen in Frankreich.

Schwerpunkt 2: Bläserklassen

Im Klassenverband können interessierte Schüler/innen ein Blasinstrument erlernen: z.B. Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Horn, Posaune, Euphonium oder Tuba. Ein Anspruch auf das Erlernen eines bestimmten Instrumentes besteht nicht.

Dieser Instrumental-Unterricht am Vormittag ersetzt den herkömmlichen Musikunterricht.

Mit der Anmeldung verpflichten Sie sich, dass Ihr Kind an diesem zweijährigen Projekt teilnimmt und dass Sie einen vierteljährlichen Bläserklassenbeitrag von 25,00 € zahlen, unabhängig davon, ob Ihr Kind ein eigenes Instrument besitzt.

Sollten die Anmeldezahlen wie jedes Schuljahr unsere Kapazitäten überschreiten, entscheidet das Los gleichberechtigt zwischen Mädchen und Jungen und zwischen Englisch und Französisch als 1. Fremdsprache. Die bei der Schulanmeldung von den Eltern abgegebene Anmeldung ist bindend.

Eine spätere An- oder Abmeldung ist nicht mehr möglich!

Das gemeinsame Musizieren und die Auftritte fördern das Selbstwertgefühl, vor allem das Verantwortungsbewusstsein, und das Zusammengehörigkeitsgefühl in besonderem Maße. Bereits in Klasse 5 findet eine zwei- bis dreitägige Bläserfreizeit statt.

Der Bildungsgang Realschule plus (Kooperative Realschule)

Eintritt in die Realschule plus

Nach erfolgreichem Besuch der GOS wird die 7. Jahrgangsstufe in abschlussbezogenen Klassen fortgeführt. Der berufsbezogene Bildungsgang führt zum Abschluss „Berufsreife“. Der Realschulbildungsgang führt zum qualifizierten Sekundarabschluss I („Mittlere Reife“). Zwischen den Bildungsgängen besteht eine hohe Durchlässigkeit.

Was ist typisch für die Realschule plus?

- Breites Wahlpflichtfachangebot ab Klasse 7 (Unterrichtsprinzipien: Berufsorientierung, ökonomische und informatische Grundbildung)
- Schuleigene Wahlpflichtfach-Angebote, z.B. Sport, Musik etc.
- Die Weiterführung von Französisch als 1. Fremdsprache ist möglich.
- Die Fortführung der 2. Fremdsprache aus Klasse 6 ist möglich, es muss aber keine 2. Fremdsprache gelernt werden.

Weitere Angebote der Realschule plus:

- Notebook-Klassen
- Sportprojekttag: Kennenlernen außergewöhnlicher Sportarten
- Klassenfahrten, u.a. Ski - und Snowboardfahren in Südtirol
- B.O.S.S.: Berufliche Orientierung - Schüler als Selbstständige
- Berufspraktikum
- Kooperation mit der Daimler-AG Wörth
- Anerkanntes Prüfungszentrum zum Erwerb des europäischen Computerführerscheins (ECDL)

Berufswahlvorbereitung

- Betriebspraktikum
- Berufsberatung in der Schule
- Vorbereitung auf Bewerbung und Bewerbungsgespräche
- Berufswahlportfolio

Berufliche/schulische Möglichkeiten nach Klasse 9/10:

- Eintritt in den Beruf (Lehre und Berufsschule)
- Besuch von Fachschulen und Berufsbildenden Schulen
- Erwerb der Fachhochschulreife an der FOS der Realschule plus
- Übertritt in die gymnasiale Oberstufe
- Übertritt in die beruflichen Gymnasien

Der Bildungsgang Gymnasium

Eintritt in Klasse 7 des Gymnasiums

Mit der Versetzung in Klasse 7 können die Schüler/innen am Gymnasium angemeldet werden. Die Empfehlung am Ende der Orientierungsstufe und das Erlernen einer 2. Fremdsprache ab Klasse 6 sollten die Grundlagen für diese Entscheidung sein.

Was ist typisch für das Gymnasium?

Lerninhalte und Unterrichtsweise des Gymnasiums sind darauf ausgerichtet, Kenntnisse, Fertigkeiten und Lerninhalte zu vermitteln, die vor allem im Studium notwendig und vorteilhaft sind: Denken in abstrakten und systematischen Zusammenhängen, Präsentationstechniken, Eigeninitiative, Kreativität, Urteils- und Kritikfähigkeit usw.

Abschluss: Abitur (Allgemeine Hochschulreife)

Fremdsprachen / Sprachenfolge

Die Schüler/innen kommen bereits mit 2 Fremdsprachen aus der GOS. Ab Klasse 9 können sie Latein und/oder Spanisch als 3. und 4. freiwillige Fremdsprache wählen.

Schüler/innen mit 1. Fremdsprache Französisch können ab Klasse 7 den bilingualen Zug belegen; der Unterricht in den Fächern Geschichte und Erdkunde findet bilingual in französischer und deutscher Sprache statt.

Die Angebote einer 3. und 4. Fremdsprache sowie des bilingualen Zuges können auch in der Oberstufe fortgesetzt werden. Es besteht die Möglichkeit, mit dem Abitur das französische „baccalauréat“ zu erwerben.

Latinum

Mit Latein als 3. Fremdsprache wird das Latinum erworben, wenn der Unterricht bis zum Abitur besucht und mindestens die Note ausreichend (05 Punkte) erreicht wird.

A N M E L D U N G

17.02. bis 24.02.2010

10:00 Uhr bis 15:00 Uhr

am 18.02 und 23.02.2010

10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Bitte bringen Sie folgende Unterlagen mit:

- letztes Halbjahreszeugnis
- Anmeldeformular der Grundschule (gelb)
- 2-3 Passbilder des Kindes
(für die Jahresfahrkarte, den Schülerschein und die Schülerakte)
- Geburtsurkunde

